

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

# Toblacher Gespräche 2013

24. Ausgabe



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

## Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen

Konzeption: **Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel**  
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

**27.09. – 29.09.2013**

Kulturzentrum **GrandHotel** Toblach Centre



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen  
Dobbiaco - Comune delle Tre Cime

gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da



**FTI**

Fondazione Trentina Investimenti  
Fondazione Cassa di Risparmio  
Trentino-Alto Adige - Trentino-South Tyrol  
Trentino-Alto Adige - Trentino-South Tyrol

Altner-Combecher Stiftung



**ELEKTRIZITÄTSWERK  
TOBLACH**  
AG

## Die Toblacher Gespräche 2013

Das Bild des Unternehmertums ist im Zeitalter des Turbokapitalismus kein gutes. „Die Ausbeuter von Amazon“, Zeitarbeitsfirmen, die systematisch betrügen, DAX Unternehmen, für die Bestechung Teil der Unternehmenspolitik ist, Bekleidungs- und Schuhhersteller, die in Südostasien zu Dumpinglöhnen unter erbärmlichen Bedingungen arbeiten lassen, Futtermittelhersteller, die technische Fettsäuren in Tierfutter beimischen.

Sehr viel weniger Aufmerksamkeit erfährt die wachsende Gruppe von UnternehmerInnen und Unternehmen, die das Gemeinwohl als ein Ziel ihres Wirtschaftens im Auge haben und nicht nur Waren und Dienstleistungen für den Markt produzieren, sondern auch sozial und ökologisch nachhaltige Produktionsformen einsetzen. Sie wollen nicht mehr Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sein. Wenn die ökologische Konversion gelingen soll, muss sie wesentlich von der Wirtschaft mitgetragen werden.

In den Toblacher Gesprächen 2013 diskutieren die TeilnehmerInnen mit den Vortragenden die Rolle ökologisch und sozial handelnder UnternehmerInnen für die Transformation hin auf eine zukunftsfähige Gesellschaft. Wem ist es wie gelungen umweltverträglich und gemeinwohlorientiert zu produzieren und welche Ansatzpunkte gibt es, damit diese Geschichten des Gelingens zum neuen Narrativ einer besseren Gesellschaft werden?

**An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen aufgegriffen, debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Seit 2008 hat, nach dem überraschenden Tod von Hans Glauber, Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators der Toblacher Gespräche übernommen, zunächst mit dem Thema „Das rechte Maß. Die Begrenzung als Herausforderung für das Solare Zeitalter“, in 2009 mit „Mehr Autarkie wagen. Dezentrale Energien als Baustein für post-fossile Regionalwirtschaften“, 2010 mit „Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld“. 2011 beschäftigten sich die Gespräche mit „Wohlstand ohne Wachstum“ 2012 mit „Boden: Kampf um die letzte Ressource“. Ganz im Geiste Glaubers, der sich an der Vision des „Solaren Zeitalters“ als neuem zivilisatorischen Entwurf orientiert hat, wird die Reihe 2013 mit „Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen“ von Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel weitergeführt.**

# Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**

Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

## Freitag, 27. September 2013

- 14:00 Uhr** **Exkursion.** „Wo grünt es bei unseren Unternehmen?“  
Besichtigung kleiner und größerer Unternehmen im Hochpustertal auf beiden Seiten der Grenze.  
Rückkehr gegen 19 Uhr  
Das detaillierte Programm der Exkursion finden Sie auf der Webseite der Toblacher Gespräche.
- 20:00 Uhr** **Buchvorstellung** in der Hans Glauber Bibliothek:  
Andreas Hapkemeyer stellt das Buch „Hans Glauber - Aus der mechanischen Stadt 1963-1973“ vor.  
Anschließend kleines Abendbuffet auf der Terrasse der Bibliothek.

## Samstag, 28. September 2013

- 09:00 Uhr** Einschreibung
- 09:30 Uhr** Begrüßung und Einführung in die Tagung  
**Karl-Ludwig Schibel**
- 10:00 Uhr** Eine neue Renaissance der Unternehmenskultur  
**Gabriele Centazzo**
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Nachhaltiges Unternehmertum als Treiber des Strukturwandels  
**Stefan Schaltegger**
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Ausschnitte aus 2 Dokumentarfilmen mit Diskussion  
**Economia del bene comune**  
Report, RAI 3, April 2012  
**Geschichten des Gelingens**  
3sat Kulturzeit, ein Projekt von Futur Zwei
- 15:15 Uhr** Marktwirtschaft ohne Externalisierung **Daniel Dahm**
- 16:15 Uhr** Pause
- 16:45 Uhr** Grüne UnterehmerInnen:  
zwischen Markt und Verantwortung  
**Federica Angelantoni, Lukas Meindl**  
**und Änder Schank im Fish Bowl mit Eva Lotz**
- 19:00 Uhr** Gemeinsames Knödelessen

# Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche ist mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Osttirol und Kärnten auch an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten, beteiligt, insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund, immer mit dem Ziel, die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen.

## Sonntag, 29. September 2013

- 09:00 Uhr** Wie können Unternehmen zu einer Ökonomie des Genug beitragen?  
**Reinhard Pfried**
- 10:00 Uhr** Social Entrepreneurship and Social Finance for the Common Good  
**Giovanna Melandri**
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Gemeinwohlökonomie  
**Christian Felber**
- 12:30 Uhr** Grüne UnternehmerInnen: zwischen Markt und Verantwortung  
**Daniela Ducato, Valentino Mercati und Alois Lageder im Fish Bowl mit Eva Lotz**
- 13:15 Uhr** Pause
- 13:45 Uhr** Abschließende Überlegungen  
**Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel**
- 14:00 Uhr** Kleines Mittagsbuffet mit lokalen Produkten im Bahnhofsgebäude Toblach

### Die Toblacher Gespräche 2013, eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Toblacher Gespräche auch 2013 „klimaneutral“ sein. Die schätzungsweise 14 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Konkret wird über die zertifizierte Organisation myclimate, Zürich ([www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)) investiert. Man kann also mit besserem Gewissen nach Toblach reisen, trotzdem hoffen und wünschen wir, dass die Reise möglichst umweltfreundlich erfolgen möge.

## ReferentInnen

**Federica Angelantoni**, verantwortlich für die Geschäftsführung der Archimede Solar Energy und in anderen Verwaltungsräten der Angelantoni Industrie Spa tätig. Massa Martana (Perugia)

**Gabriele Centazzo**, Vorsitzender der Valcucine und Autor des Manifests "Für eine neue italienische Renaissance", Pordenone

**Daniel Dahm**, Geograph und Nachhaltigkeitsforscher, Geschäftsführer des Ethisch-Ökologischen Ratings a. d. Goethe-Universität, Frankfurt a.M., Beirat in mehreren wiss. Institutionen, Gründer verschiedener Unternehmen im Nachhaltigkeitsbereich, Berlin (D)

**Daniela Ducato** steht der Unternehmensgruppe "Casa Verde CO2.0" vor, einer bauökologischen Produktionsstätte in Guspini (Provinz VS - Medio Campidano - Sardinien)

**Christian Felber**, österreichischer Autor und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen. Gründungsmitglied der österreichischen Sparte von ATTAC, Initiator der „Demokratischen Bank“, prägte den Begriff „Gemeinwohl-Ökonomie“ (A)

**Alois Lageder** ist verantwortlich für das gleichnamige Weingut mit biologisch-dynamischem Anbau in Margreid, Präsident des Ökoinstitutes Südtirol (Bozen)

**Eva Lotz**, Expertin für Ökologische Kommunikation und Gruppendynamik, Counsellor, Anghiari (Arezzo)

**Lukas Meindl** ist Eigentümer und Geschäftsführer der traditionsreichen Schuhmacher-Familienunternehmen Lukas Meindl GmbH in Oberbayern. Kirchanschöring, Traunstein (D)

**Giovanna Melandri**, italienische Politikerin, war Ministerin für Kultur und in der Folge für Jugendpolitik und Sport, heute Präsidentin des MAXXI und der Uman Foundation, Rom

**Valentino Mercati**, Präsident der Aboca Spa, international führender Betrieb im Bereich des biologischen Anbaus und der Verarbeitung von Heilpflanzen. Sansepolcro (Arezzo)

**Reinhard Pfriem**, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Odenburg (D)

**Wolfgang Sachs**, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Büro Berlin, und Honorarprofessor an der Universität Kassel, Berlin (D)

**Stefan Schaltegger**, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Nachhaltigkeitsmanagement und Leiter des Centre for Sustainability Management Leuphana Universität, Lüneburg (D)

**Änder Schanck** ist Gründer der OIKOPOLIS-Gruppe, die die landwirtschaftliche Genossenschaft BIOG, den Bio-Großhandel BIOGROS und die Bio-Laden-Kette NATURATA in Luxemburg umfasst, Luxemburg (L)

**Karl Ludwig Schibel**, Koordinator der Messe konkreter Utopien, im Vorstand des Klima Bündnis und Koordinator für Italien, Città di Castello (Perugia)

## Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

**Hermann Knoflacher, Stephan Kohler, Wolfgang Sachs, Silvia Zamboni**

## **Veranstalter und Sekretariat**

Akademie der Toblacher Gespräche  
im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach  
Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol  
Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152  
info@tooblacher-gespraech.e.it · www.tooblacher-gespraech.e.it

## **Tagungsort**

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach  
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

## **Tagungssprache**

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung  
DolmetscherInnen: Gabriella Del Rosso, Antonella Telmon, Alberto Clò

## **Anmeldung**

Mit digitaler Karte (www.tooblacher-gespraech.e.it) oder  
E-mail (info@tooblacher-gespraech.e.it). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.  
Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

## **Teilnahmegebühr**

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive kleines Mittagsbuffet am  
Sonntag 105,00 € für Personen, die den Beitrag innerhalb Freitag 13.  
September entrichten. 115,00 bei Anmeldungen nach diesem Datum.

75,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre, StudentInnen, Kunden des  
Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen und des E-Werkes Toblach.

Für die Öko-Tour am Freitag Nachmittag mit dem Bus verrechnen wir eine  
Teilnehmergebühr von 20 € pro Teilnehmer.

## **Förderung**

Die Tagung wird von der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler  
Sparkasse, der Altner-Combecher Stiftung, der Region Trentino – Südtirol,  
der Gemeinde Toblach, dem Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Gen. und  
dem E-Werk Toblach AG gefördert.

## **Bezahlung der Teilnahmegebühr**

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach  
bis 13. September 2013.

IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138  
lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche,  
Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

## **Information Unterkunft**

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach  
Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730  
info@tooblach.info · www.tooblach.info

## **Organisatorische Leitung**

Verantwortlich für die Toblacher Gespräche:  
Hans Schmieder, Hansjörg Viertler

# Anreise

Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinahe im Halbstundentakt.

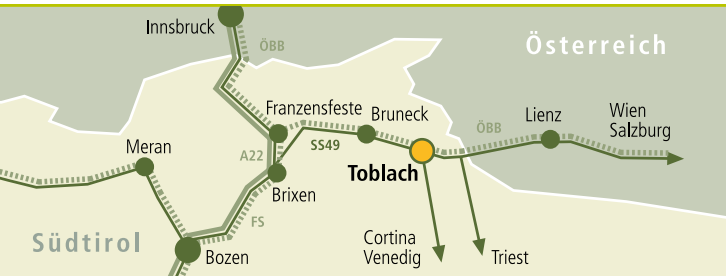
**Bahn** [www.bahn.de](http://www.bahn.de) · [www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com)

--> über München – Innsbruck – Franzensfeste

--> über Spital und Lienz

**Bus** [www.sad.it](http://www.sad.it) · [www.dolomitibus.it](http://www.dolomitibus.it)

**Auto** --> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal  
(60 km auf der SS 49 bis Toblach)



## Toblacher Gespräche

- 1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus
- 1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen
- 1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft
- 1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur
- 1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft
- 1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre
- 1991: Energie – Kernfrage der Zukunft
- 1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand
- 1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand
- 1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume
- 1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region
- 1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand
- 1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise
- 1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben
- 1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol
- 2005: Umbauen für die Zukunft
- 2006: Eine neue Kultur der Mobilität
- 2007: Faszination Solares Zeitalter
- 2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung
- 2009: Mehr Autarkie wagen - Dezentrale Energie
- 2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?
- 2011: Wohlstand ohne Wachstum
- 2012: Boden: Kampf um die letzte Ressource